

Mitteilungen aus dem Vorstand, 2. Juli 2007

Finanzierung von ausserordentlichen regionalen Aufgaben

Die Mitgliederversammlung vom 5. Juni 2007 hat der Einführung einer Spezialfinanzierung für ausserordentliche regionale Aufgaben mit 87 Ja zu 32 Nein zugestimmt. Die Gemeinden wurden aufgefordert, entsprechende Beschlüsse bis Ende 2007 zu fassen.

Bereits haben 10 Gemeinden in positivem Sinn geantwortet. Einige Gemeinden haben - teilweise bereits vor der Mitgliederversammlung vom 5. Juni - eine abschlägige Antwort erteilt. Der Vorstand hat beschlossen, diese Gemeinden nochmals zu kontaktieren. Es wäre schade, wenn das Projekt am 2/3 - Mehr der Gemeinden scheitern würde.

Beschlüsse zu den Subventionen an die kulturellen Institutionen

Die von der Regionalen Kulturkonferenz RKK beantragten Erhöhung der Subventionen an die kulturellen Institutionen findet breite Unterstützung: Bereits 30 Gemeinden haben zugestimmt, 3 Gemeinden haben negativ geantwortet. Die 14 Gemeinden, welche noch nicht geantwortet haben, sind aufgefordert, ihre Beschlüsse möglichst rasch zu fassen.

Unterstützungskomitee Ligerztunnel

Bereits über 70 Stände-, National- und GrossrätInnen sowie GemeindepräsidentInnen sind dem Komitee www.ligerztunnel.ch beigetreten und werden die Region im Kampf um die Realisierung des SBB-Tunnels Ligerz unterstützen. Herzlichen Dank! Weitere Schritte in Sachen Lobbying werden nach den Sommerferien erfolgen.

Vernehmlassung zu Verordnungen über die Regionalkonferenzen

Die Berner Stimmberechtigten haben am 17. Juni 2007 die "Strategie für Agglomerationen und regionale Zusammenarbeit" (SARZ) gutgeheissen. Der Kanton Bern hat eine Vernehmlassung zu entsprechenden Verordnungen mit Frist bis 3. September eröffnet. Der Vorstand wird die Stellungnahmen zusammen mit den Nachbarregionen aus dem Berner Jura und der regionalen Verkehrskonferenz RVK erarbeiten. Gleichzeitig sind zusammen mit dem Berner Jura Schritte für die Vorbereitung einer Regionalkonferenz Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois eingeleitet. Die Realisierung wird frühestens im Jahr 2010 möglich sein.

RegioGIS Seeland

Die Seeländer Geometerbüros haben in den letzten Jahren gemeinsam eine Internet-Plattform entwickelt, auf welchem Geodaten wie Bauzonen, Baulandreserven, Daten der amtlichen Vermessung, regionale und kantonale Datengrundlagen u.s.w. aufgeschaltet und von interessierten Personen angeschaut und ausgedruckt werden könnten.

Von Seiten des Kantons können für die Aufbereitung von namhaften Daten wie Zonenpläne oder Baulandreserven Beiträge erwartet werden. Voraussetzung dazu ist eine Mit-Trägerschaft durch den Verein seeland.biel/bienne. Der Vorstand hat im Grundsatz beschlossen, das Projekt zu unterstützen. Offene Fragen werden nun im Rahmen einer Arbeitsgruppe abgeklärt.

4.7.2007 Ruedi Hartmann, Geschäftsleiter seeland.biel/bienne